

Liste der Sieger im Offiziersjagdrennen des Schweiz. Rennvereins seit dessen Einführung

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **40=60 (1894)**

Heft 37

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-96942>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liste der Sieger im Offiziersjagdrennen des Schweiz. Rennvereins seit dessen Einführung.

	I.	II.	III.
1874.	Basel. Herr Inf.-Hauptmann Kern.	Herr Art.-Oberlieut. Paravicini.	Herr Kav.-Hauptmann Vischer.
1875.	Zürich. „ Kav.-Lieut. v. Muralt.	„ Kav.-Lientenant Mercier.	„ Art.-Oberlieut. Paravicini.
1876.	Basel. „ Kav.-Lieut. Mercier.	„ ?	„ Art.-Lieut. Friedrich.
1877.	Zürich. „ Kav.-Lieut. v. Muralt.	„ Kav.-Lieut. von Sury.	„ Kav.-Hauptmann Lack.
1878.	Basel. „ Art.-Lieut. Thurneisen.	„ Art.-Lieut. Friedrich.	
1879.	Bern. „ Art.-Lieut. Thurneisen.	„ Kav.-Oberlieut. Blau.	„ Kav.-Hauptm. Pietzcker.
1880.	Zürich. „ Art.-Lieut. Friedrich.	„ Inf.-Oberlieut. Ziegler.	„ Art.-Hauptmann Wehrli.
1881.	Basel. „ Kav.-Oberl. H. Pietzcker.	„ Kav.-Oberlieut. Wildbolz.	„ Kav.-Lieut. Stählin.
1883.	Zürich. „ Kav.-Lieut. de Loys.	„ Kav.-Oberl. H. Pietzcker.	„ Kav.-Lieut. Müller.
1884.	Bern. „ Kav.-Oberlieut. Wildbolz.	„ Kav.-Lieut. de Loys.	„ Art.-Lieut. Passavant.
1885.	Zürich. „ Kav.-Oberlieut. de Loys.	„ Kav.-Lieut. Bachofen.	„ Kav.-Lieut. Müller.
1886.	Basel. „ Kav.-Oberlieut. de Loys.	„ Kav.-Oberl. H. Pietzcker.	„ Art.-Lieut. Neher.
1887.	Zürich. „ Kav.-Lieut. Regamey.	„ Kav.-Lieut. Staub.	„ Vet.-Oberlieut. Ehrhardt.
1888.	Bern. „ Vet.-Oberlieut. Erhardt.	„ Kav.-Oberlieut. Regamey.	„ ?
1890.	Basel. „ Kav.-Hauptm. H. Pietzcker.	„ Sanitäts-Oberlieut. Müller.	„ Art.-Lieut. Hoffmann.
1890.	Genf. „ Kav.-Hauptm. H. Pietzcker.	„ Sanitäts-Oberlieut. Müller.	„ ?
1891.	Zürich. „ Art.-Lieut. Müller.	„ Kav.-Oberlieut. Sieber.	„ Art.-Lieut. Hoffmann.
1892.	Genf. „ Art.-Lieut. Perrot.	„ Art.-Lieut. Müller.	„ Kav.-Hauptmann Staub.
1893.	Basel. „ Art.-Lieut. Langenheim.		
1893.	Zürich. „ Art.-Oberlieut. Müller.		
1894.	Genf. wurden die Preise nicht verteilt.		
1894.	Zürich. „ Art.-Oberlieut. Müller.	Herr Kav.-Lieut. Langenheim.	„ Art.-Lieut. Perrot.
	Infanterie-Offizier 1. Kavallerie-Offiziere 11.	Artillerie-Offiziere 8. Veterinär-Offizier 1.	M.

Eidgenossenschaft.

— (Herbstübungen des IV. Armeekorps.)

Befehl Nr. 4.

1. Von fremdländischen Offizieren sind weiter angemeldet:

Deutschland: Die Herren Ober-Quartiermeister Generalmajor Graf Keller, Major Dreysing vom Infanterie-Regiment 112, Premier-Lieutenant Wellenkamp, attachiert der kaiserlich-deutschen Gesandtschaft in Bern.

Grossbritannien: Herr Oberstlieutenant C. M. Watson.

Russland: Herr Baron Rosen, Oberst der kaiserlich-russischen Garde-Infanterie und russischer Militärattaché in Bern.

Norwegen: Herr Artilleriehauptmann Quisling.

2. Die Truppen werden eindringlich ermahnt, die Kulturen möglichst zu schonen.

3. Die Abrechnungen über Sold und Reise-Vergütungen sind spätestens bis 12. September abends zu beenden und durchzuführen, da am 13. September, unmittelbar nach dem Defilieren, der Heimmarsch und Heimtransport beginnt.

Luzern, 6. September 1894.

Der Kommandant des IV. Armeekorps:
Künzli.

— (Waffenrock oder Blouse?) Das eidg. Militärdepartement hat im Anfang des Jahres ein Kreisschreiben an die höhern Offiziere und die Offiziersvereine erlassen, mit dem Wunsche sich auszusprechen, ob eine Änderung in der Bekleidung der Truppen in dem Sinne erwünscht sei, dass der Waffenrock durch die Blouse ersetzt werde. Von den höhern Offizieren haben sich $\frac{3}{4}$ für Beibehalt des Waffenrockes ausgesprochen. Jetzt hat die waadtländische Offiziersgesellschaft, wie die Zeitungen berichten, auch ihre Ansicht geäußert und zwar hat sie sich für Beibehalt des Waffenrockes erklärt, aber den Wunsch beigefügt, die Blouse möchte als Arbeitskleid auch in Zukunft beibehalten werden.

— IV. Division. (Ein Kommandowechsel) hat sich unerwartet vollzogen. Herr Oberst Roth, Kommandant der VII. Inf.-Brigade, ist infolge Erkältung schwer erkrankt und musste am Samstag auf Anordnung des Arztes nach Hause verreisen. Das Kommando der Brigade wurde Hrn. Oberstlieut. Zemp übertragen.

— XV. Infanterie-Brigade. (Den Übungen Regiment gegen Regiment) war folgende allgemeine Kriegslage zu Grunde gelegt: „Ein bei Schwyz sich sammelndes Armeekorps hat ein kombiniertes Detachement (Nord-detachement) nach Altdorf vorgeschoben.

Ein bei Meiringen stehendes Korps rüstet sich zum Vormarsch über den Brünig nach Luzern und hat ein kombiniertes Detachement (Süddetachement) über den Sustenpass ins Reussthal nach Wasen dirigiert.“

Für die Übungen am 4. September bei Amsteg wurden folgende Aufgaben gestellt:

Das Süddetachement tritt am 4. September morgens von Wasen den Vormarsch thalabwärts an und erreicht mit seiner Spitze vormittags 10 Uhr den Ausgang des Défilés von Amsteg.

Zusammensetzung des Süddetachements: Kommandant Oberstlieut. Stiffler. Truppen: Inf.-Regiment Nr. 30, 4 Gebirgseschütze.

Norddetachment. Das Norddetachment tritt am 4. September morgens 7 Uhr von Altdorf aus eine Rekognoszierung gegen Amsteg an.

Zusammensetzung des Norddetachements: Kommandant Oberstlieut. Brunner. Truppen: Inf.-Regiment Nr. 29, 4 Gebirgseschütze.

Über die Ausführung wird berichtet: Das Gros des Regiments Nr. 29 rückte auf der Gotthardstrasse gegen Amsteg vor. Ein starkes Seitendetachment (Schützenbataillon 8 mit der Gebirgsartillerie) rückte am linken Reussufer über Erstfelden, Aehlen und den Arniberg vor. Dieses Detachment kam wegen zu grossen Marsches gar nicht ins Gefecht. Die Vorhut des Bataillons 85 fand um 10 Uhr die Höhen um Amsteg vom Gegner besetzt. Das Süddetachment unter dem Kommando von Oberstlieut. Stiffler besetzte von Wasen herabkommend den Frenschenberg am Vorderbristen. Die Gebirgsartillerie stand am Vorderbristen. Um 11 Uhr besetzte das Bündner Bataillon 90 die Reussbrücke. Um 11 Uhr 20 Minuten erfolgten Vorstösse des ganzen Süddetachements. Das Norddetachment räumte Amsteg und hielt Zwinguri besetzt. Von allen Seiten beschossen, trat es beim Sturmanlauf des Oberwalliser Bataillons den Rückzug nach Silenen an, wo es nochmals Stellung nahm. Abermals erfolgte ein Sturmanlauf des Süddetachements, als das Zeichen zum Einstellen des Gefechtes gegeben wurde.